

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jüngere, rein eisenzeitliche Formen haben die Bronzewaffen in folgenden 6 Brandgräbern:

○ 167: 1 Bronzelanzenspitze (Fig. 1, 16), 20 cm lang, mit scharfer Mittelrippe (VII 3); 1 mehrknöpfige Bronzenadel mit beinernem Vorstecker, 31,2 cm lang; 1 Bronzenadel mit dickem, scheibenförmigem, vertikal durchbohrtem Kopf, Fragment, 9 cm lang; Gürtelreste; 1 Schleifstein; 2 Bronzeimer; viele Tongefäße, darunter 12 Teller verschiedener Farbe, erhalten nur einer; 1 rote Tonschale mit schwarzen (Graphit-)Dreiecken auf dem Innenrande; Tierknochen (vom Schwein).

○ 195: 1 Bronzepalstab, 13 cm lang; 1 mehrknöpfige Bronzenadel, 33 cm lang; 1 wagebalkenförmiges Anhängsel mit 3 Ringen und 1 hohlen Dreiecksbommel, 5,4 cm lang; mehrere Tongefäße („Teller und Schüsseln“, nicht erhalten).

○ 219: 1 Bronzepalstab, 18,5 cm lang; „eisernes Beil und eiserne Lanzen spitzen, Tongefäße und Tierknochen“ (nicht erhalten).

○ 448: 1 Bronzepalstab, im Feuer halb zerstört, Rest 17,3 cm lang; 1 Wetzstein, 13 cm lang; „Bruchstücke mehrerer bronzenen Panzerplatten von 10–15 cm Durchmesser, 2 Töpfe und 1 Eisengegenstand“ (nicht erhalten).

○ 496: Bruchstück eines Bronzebeiles (Schneideteil), 5,1 cm lang; 3 mehrknöpfige Bronzenadeln, 18,3–25,6 cm lang; 3 Bronzeimer mit Tragreifen, 17,5, 21,1 und 24,5 cm hoch; 1 Bronzeschale mit Fuß und breitem, verziertem Mundsaum (daran kleine Kettchen mit Dreiecksanhängseln), 10 cm hoch, 28,7 cm im Durchmesser; Topfscherben und Tierknochen.

○ 598: 1 schlankes, schönes Bronzehohlbeil (Fig. 1, 9) mit Ohr, 14,5 cm lang (VII 15); „mehrere Eisenwaffen, Bronzeimer, Tongefäße und Tierknochen“ (nicht erhalten).

Das Gürtelgehänge, von welchem charakteristische Teile in 195 erhalten sind, gehört auch zu den Typen der jüngeren Gräber, doch lagen ähnliche Reste auch in dem reichen Grabe 299, in welchem sich 1 Bronzeschwert mit goldplattiertem Knauf befand. Die Gräber mit solchen Bronzewaffen sind eben nicht älter als die ähnlich ausgestatteten mit Eisenwaffen. Ebensowenig deutet es auf höheres Alter, wenn Bronzebeile von auffallender Kleinheit vorkommen, die nicht zum Gebrauch bestimmt gewesen sein können, wie z. B. in folgenden 3 Gräbern:

○ 317: 1 bronzenener Miniaturpalstab (Fig. 1, 6), 6,5 cm lang (VII 13); „verziertes Tongefäß“ (nicht erhalten).

+ 512: 1 kleiner Bronzepalstab (Fig. 1, 7)

mit Ohr, 10 cm lang (VII 14); 1 mehrknöpfige Bronzenadel, 21 cm lang.

○ 745: 1 bronzenener Miniaturpalstab, 6,9 cm lang; 2 offene Drahtringe mit zurückgerollten Enden, 5 cm im Durchmesser (Kinderarmringe).

In einigen Gräbern, die wir nicht ohne Zweifel hier anreihen (329 scheint sogar ein Frauengrab zu sein), fand sich als einziges waffenähnliches Stück der sonst in älteren Männergräbern mit oder ohne Langschwerter vorkommende bronzene Stabaufsatz mit kleiner, stumpfer Beilklinge und Pferde- oder Reiterfigur, so in:

+ 329: 2 Brillenfibern, 3,4 und 5,9 cm lang; 1 dünner, gegossener Stabaufsatz aus Bronze mit Pferdefigur, 8,3 cm lang (Tülle noch enger als bei anderen); 36 flachsphärische Bernsteinperlen.

○ 641: 1 bronzene Zieraxt (Fig. 1, 13) (Stockaufsatz) mit Tülle, stumpfer Klinge, Ohr und Reiterfigur, 10,9 cm lang (VIII 4); 1 zarte, mehrknöpfige Bronzenadel, 15,1 cm lang; „zerbrochene

und zerschmolzene Bronzen“, 1 Bronzeschale (in der die Beigaben lagen), Tongefäße und Tierknochen (nicht erhalten).

○ 734: 1 bronzene Zieraxt (Fig. 1, 15) (Stockaufsatz) mit Würfelaugen, Tremolierstichlinien und plastischer Pferdefigur, 12 cm lang (VIII 2); 1 Drahtklammer, 5,9 cm lang; Tongeschirr und Tierknochen (nicht erhalten).

b) Bloß mit Eisenwaffen.

⊕ 14: 1 Eisenpalstab, 15 cm lang (unter den Schaftlappen ein wenig verbreitert); 2 mehrknöpfige Bronzenadeln, 20,5 cm lang; 2 Bronzeimer, 45 cm hoch, 37,5 cm im Durchmesser, und 32 cm hoch 27,7 cm im Durchmesser (der letztere mit seitlichen, horizontalen Henkeln; in beiden Tierknochen); 1 Bronzeschale mit getriebenem Vogel und „Sonnenfiguren“ auf dem breiten Rande; Backenzähne vom Pferd. (Teilbrand:

Der verbrannte Kopf zu Füßen des Skelettes, vgl. Sacken, S. 15.)

+ 53: 2 eiserne Lanzen spitzen und 1 Eisenbeil (nicht erhalten); 1 Wetzstein; 1 mehrknöpfige Nadel mit gekrümmtem Halse und beinernem Vorstecker, 12,7 cm lang.

+ 139: Bruchstück einer eisernen Lanzen spitze; 1 Nadel mit sphärischem Kopfe, 9,8 cm lang